

## **Zweites Symposium des DFG-Projekts "Menschenrecht auf Bildung"**

**Keine(r) darf zurückbleiben!**

**Bildungszugänge und -übergänge auf dem Prüfstand**

8. und 9. Februar 2008 in der Evangelischen Akademie Loccum

Zwar hat sich die öffentliche Stimmung im Zuge der Veröffentlichung der neuesten PISA-Ergebnisse etwas beruhigt - die deutschen Schüler/innen konnten im internationalen Vergleich ihren Rückstand etwas aufholen - dennoch stellt sich nach wie vor die Frage nach der Gerechtigkeit im deutschen Bildungssystem.

Während sich in der Bewertung der empirischen Befunde eine weitgehende Einigkeit feststellen lässt, driften die Ursachenanalysen und die Begründungsmuster bzw. Argumentationslogiken für notwendige Reformen weit auseinander. In der gegenwärtigen Diskussion um Bildung dominieren ökonomische und sozialpolitische Argumentationen das Feld. Individuen als Träger von legitimen Bildungsbedürfnissen, berechtigten Teilhabeinteressen und Wünschen oder Ängsten im Hinblick auf die eigene Bildungsbiographie und Bildungsbeteiligung kommen weniger vor. Zukunft wird in erster Linie als Zukunft der Gesellschaft und des Wirtschaftsstandorts gedacht, kaum hingegen als die konkrete Zukunft von den jungen Menschen, die diese Gesellschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland in Zukunft ausmachen werden und deren Bildung und Ausbildung zur Zeit zur Diskussion stehen.

Das Symposium will dazu beitragen, die im gegenwärtigen Diskurs marginalisierten sozialetischen Perspektiven auf Bildung und Beteiligungsgerechtigkeit ins Gespräch zu bringen. Ziel des Dialogs mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Bildungsforschung ist die Formulierung von sozialetischen Kriterien, die die Umgestaltung des deutschen Bildungssystems aus einer umfassenden – den Problemanzeigen wie den Zielvorstellungen von Individuen gerecht werdenden – Perspektive anleiten können.

### **Programm**

8. Februar 2008

13.30 Uhr Begrüßungskaffee

14.00 Uhr Begrüßung

Andrea Grimm  
Prof. Dr. Gerhard Kruijff

Bildungsgerechtigkeit zwischen Empirie und Normativität – zum Stand des Forschungsprojekts

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Exklusion oder Chance: Bildungswege von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Katja Neuhoff, M.A.  
Prof. Dr. Walter Lesch  
Prof. Dr. Werner Schönig

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Maßnahmen zur Verbesserung der Schulqualität – das Beispiel Bischöfliches

Gymnasium Josephinum, Hildesheim  
Benno Haunhorst  
Prof. Dr. Regina Ammicht-Quinn  
Dr. Axel Bernd Kunze

21.30 Uhr Gemütlicher Ausklang

### **9. Februar 2008**

9.30 Uhr Bildungspolitik im Dienst der Beteiligungs-gerechtigkeit

Marcel Helbig, M.A.  
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl  
Prof. Dr. Wolfgang Böttcher

11.15 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Abschlussdiskussion mit einführenden Statements von:

Dr. Norman van Scherpenberg  
Dr. Kirsten Meyer  
Prof. Dr. Eberhard Hain

12.30 Uhr Mittagessen und Abreise